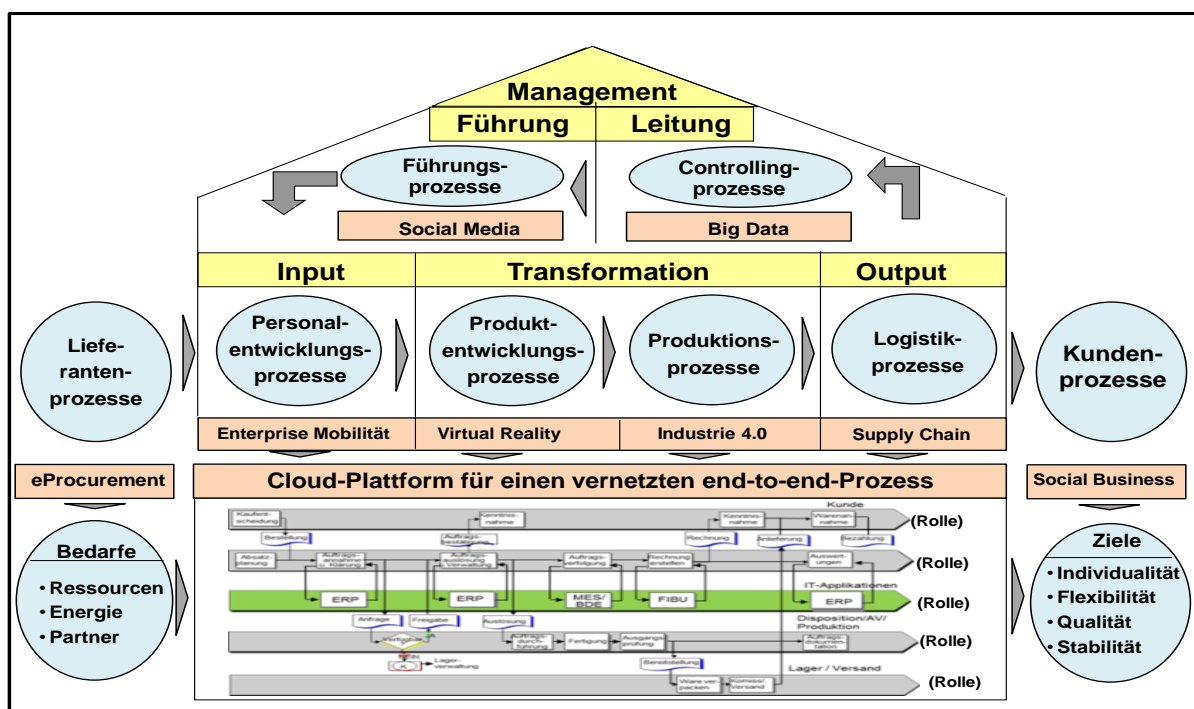


	<h2>Durchgängige Geschäftsvernetzung durch Organisation 4.0 und Industrie 4.0 im MITO-Modell</h2>	
--	---	--

Die sich stetig verkürzenden Produkt-, Markt-, Innovations- und Technologiezyklen mit der steigenden Kundennachfrage nach individuellen Produkten stellt für deutsche Unternehmen eine große Herausforderung dar. Der Lösungsansatz dafür lautet „Industrie 4.0“. Darunter wird, wie Abbildung 1 zeigt, die intelligente durchgängige Vernetzung zwischen Lieferantenprozessen und Personalentwicklungsprozessen, Produktentwicklungsprozessen, Produktionsprozessen, Logistikprozessen und Kundenprozessen mit den dazugehörigen neuen Informationstechnologien wie Cloud Computing, Big Data, Social Business, Enterprise Mobility.



**Abbildung 1: Durchgängige intelligente Vernetzung von Geschäftsprozessen durch Organisation 4.0 und Industrie 4.0**

Die Vernetzung innerhalb dieser Prozesse erfolgt durch dezentrale intelligente Systeme, d.h. Sensoren und Aktoren, die innerhalb der genannten Geschäftsprozesse in Maschinen, Anlagen, Produkten, Werkzeugen, Qualitätsmessgeräten, Fördermitteln und weiteren Objekten durch eine flächendeckende technische Infrastruktur in Form von industriell eingesetzten (Funk)-Internetverbindungen miteinander selbständig kommunizieren. Dabei findet konsequent die Anwendung von dezentralen Steuerungsprinzipien auch eine Integration von realer und virtueller Welt statt. Diese ermöglicht die Selbstoptimierung der Produktionsabläufe bzw. der o. g. Prozesse. Wichtig ist dabei die vorherige Optimierung der horizontalen end-to-end-Wertschöpfungskette mit der Anbindung von Lieferanten- und Kundenprozessen und den dazugehörigen IT-Komponenten, wie Social Business oder eProcurement. eProcurement sorgt für eine bedarfsgerechte Bereitstellung der Ressourcen, Energien und Partnerdienstleistungen. Das Ziel der Wertschöpfungskette ist – wie ebenfalls in Abbildung 1 gezeigt – in Rahmen von Social Business eine individuelle, flexible, qualitätsgerechte und stabile Erfüllung der Kundenanfragen und -aufträge. Input hierfür sind die kundenindividuellen Kundenanforderungen.

Bei den Personalentwicklungsprozessen geht es um die Qualifizierung der Führungskräfte und Mitarbeiter mit der Handhabung der neuen Medien und Technologien. Allerdings sollten die

Anforderungs- und Soll-Fähigkeitsprofile auf Basis der vorher analysierten und dokumentierten Vorlagen, damit die Arbeitsplatz-Rahmenbedingungen zusammen mit den Belastungsfaktoren bekannt sind. Bei der Schulung und beim Coaching finden ebenfalls wieder die mediengerecht aufbereiteten eLearning-Technologien Anwendung.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.pbaka.de](http://www.pbaka.de)

PROF. BINNER AKADEMIE GmbH

Berliner Str. 29, 30966 Hemmingen,

Telefon (0511) 84 86 48-12, Telefax (0511) 84 86 48-19,

eMail: [info@pbaka.de](mailto:info@pbaka.de), Internet: [www.prof-binner-akademie.de](http://www.prof-binner-akademie.de)